

CASTOR-Alarm in Neckarwestheim!

5./6. Februar: Transport nach Sellafeld

Seit Mitte September "parken" im AKW Neckarwestheim drei beladene Excello-Behälter unter freiem Himmel. Nachdem der Transporttermin im September zweimal kurzfristig abgesagt wurde, soll es jetzt wieder soweit sein. Nach AKW-Angaben soll, in Absprache mit dem Innenministerium, Anfang Februar der erste von fünf Transporten in diesem Jahr in

die Plutoniumschleuder Sellafeld durchgeführt werden.

Neckarwestheim ist hiermit in diesem Jahr innerhalb der deutschen Atommafia der Hauptkunde des britischen Skandal-Konzerns!

Die nächsten Transporte seien für Mitte März und Mitte Mai geplant, zwei weitere in der zweiten Jahreshälfte.

Termine

Dienstag, 29. Januar
„Katastrophenschutz zum GKN“, mit Frieder Müller (BBMN), 20 Uhr, Gemeindehalle Löchgau

Montag, 04. Februar
TAIGA Tü/Rt., öffentliches Treffen, 20.30 Uhr, Café Nepomuk in Reutlingen

Samstag, 09. Februar
Praktische Einführung in das Versammlungsrecht, Tagesseminar, 10 bis 18 Uhr, DemoZ Ludwigsburg, bitte anmelden!

Samstag, 16. Februar
Aktionsbündnis Castor-Widerstand, Plenum, 14 Uhr

Mittwoch, 20. Februar
BBMN: „Treffpunkt anti-atom“ Gasthaus Krone in Neckarwestheim Obere Frankenstr. 1, 20.00 Uhr

Donnerstag, 28. Februar
Aktionsbündnis-Anti-Atom-Radio, Freies Radio Stuttgart, 18 Uhr, 102,1 bzw. 97,2

Freitag, 15. März
"Krebshäufigkeit in der Umgebung von AKWs" Info-Veranstaltung mit Dr. Alfred Körblein, *Info folgt*

Freitag, 26. April
Tschernobyl- Jahrestag

Samstag, 27. April
Anti-Castor Soli-Konzert mit Goldberg und Psychdelic Love, Jugendhaus Marbach

14. bis 16. Mai
„Jahrestagung Kerntechnik“ (s. Rückseite)

*Weitere Termine findet ihr auf unserer Internetseite.
Teil uns eure Termine zum Veröffentlichlichen mit!*



Neckarwestheim:
Der „Atom-Ausstieg“ rollt

Aktuell gehen wir davon aus, dass dieser Atommülltransport am 5. Februar von GKN nach Walheim starten soll - mit der Abfahrt des Zuges in Walheim rechnen wir für Mittwoch, 6. Februar. Aktuelle Infos erhaltet ihr an unserem Infotelefon oder auf unserer Internetseite.

Dienstag, 05. Februar, 05.30 bis 08.00 Uhr, Kirchheim/Brücke:
Anti-Atom-Frühstück für einen "störungsfreien" Castor-Transport

Mittwoch, 06. Februar, 13.30 bis 15.30 Uhr, Bhf. Sachsenheim
**Öffentlicher Protest gegen die unverantwortliche
Atommüllverschiebung nach Sellafeld**

Für den Transport im März (Woche 11 oder 12) sind wieder eine Demonstration und zentrale Protestaktionen in Vorbereitung - schon jetzt die möglichen Termine freihalten!

**Macht Euren Protest öffentlich!
AKW-Stillegung jetzt!**

STOP SELLAFIELD

Ein Flugblatt zu der in Deutschland nicht genehmigungsfähigen Skandalanlage WAA Sellafeld veröffentlicht das Aktionsbündnis in Kürze. Ihr könnt es zum Verteilen bei den Transporten beim Aktionsbündnis bestellen.

Was demnächst so ansteht...

Neben den verschiedenen Aktionen zu den Castoren steht weiteres an, worüber wir euch noch ausführlich informieren werden..

* Tschernobyl - Jahrestag
Ende April, in der Region Neckarwestheim eine Foto-Ausstellung, Inforeveranstaltung, am 26. April entweder eine Demo an einem Südwest-AKW oder in Neckarwestheim eine Open-Air-Filmveranstaltung.

* Die Atomlobby tagt:
Vom 14. bis 16. Mai findet in Stuttgart im Kongresszentrum Liederhalle die Jahrestagung Kerntechnik statt. Veranstalter sind das deutsche Atomforum und die Kerntechnische Gesellschaft. Vielfältige Aktionen sind angesagt, um der Atomlobby ordentlich in die Suppe zu spucken...

* vor Gericht
stehen in Kürze etliche AtomkraftgegnerInnen, weil sie gegen Gewahrsamnahmen oder Bussgeldbescheide geklagt haben. So findet in Kürze der erste Prozess wegen dem Bussgeld für die Teilnahme an der Blockade im April in Neckarwestheim vor dem Amtsgericht Ludwigsburg statt.

* Interimslager NWH
Anwohner haben mit Unterstützung des BBMN im Eilverfahren gegen die Genehmigung geklagt - das Urteil wird für März erwartet...

Bundesweite Perspektiven für den Widerstand gegen die Atomtransporte in 2002

Auch in diesem Jahr wird es wieder jede Menge Atomtransporte geben, die quer durch die Republik rollen werden. Allein 125 Behälter beladen mit Atommüll sollen nach dem Willen der AKW-Betreiber von deutschen Atomkraftwerken in die Wiederaufarbeitungsanlagen (WAA) La Hague und Sellafield fahren! Im vergangenen Jahr 2001 hatte das Bundesamt für Strahlenschutz Genehmigungen für den Transport von 96 Atommüllbehältern in die WAA erteilt; auf Grund des bundesweiten Widerstandes konnten jedoch nur 49 abtransportiert werden. Des weiteren ist auch dieses Jahr wieder ein Castor-Transport von La Hague nach Gorleben geplant. Die französische Regierung fordert die Rückführung von jährlich 12 (!) Castor-Behältern. Dieser Transport soll Zeitungsberichten zu folge im 2. Halbjahr stattfinden. Wir rechnen damit erst nach der Bundestagswahl, denn bürgerkriegsähnliche Zustände im Wendland werden die Grünen/Bündnis 90 viele Stimmen kosten.

Neben den *Atommüll*-Transporten gibt es weitere Nukleartransporte. So wird z.B. der für die Brennelement-Fertigung notwendige Grundstoff Uranhexafluorid UF6 fast wöchentlich bei der Urananreicherungsanlage (UAA) in Gronau angeliefert (in der Nähe von Ahaus in NRW gelegen). Diese gefährlichen UF6-Transporte kommen entweder per Zug aus Frankreich (über das Saarland !) oder per LKW aus der Hafenstadt Bremerhaven. In Zukunft sollen sowohl diese Transporte wie auch die Urananreicherung selbst mehr ins Licht der Öffentlichkeit gerückt werden, u.a. auch durch (Blockade-)Aktionen an der UAA Gronau.

Im Aktionsfeld „Atomtransporte“ hat sich die bundesweite Anti-AKW-Bewegung für 2002 zum Ziel gesetzt, den Widerstand gegen die genannten Nukleartransporte zu bündeln und drei bis vier Transporte schwerpunktmäßig mit bundesweiten Protestaktionen zu begleiten.

Dabei sollen die in Europa stattfindenden Etappen der Atomspirale **‘Urananreicherung – Atomreaktor – Wiederaufarbeitung – Zwischenlagerung’** thematisiert werden, d.h. jeweils ein WAA-Transport (im Frühjahr), ein UF6-Transport (im Sommer) und der Castor-Transport nach Gorleben (im Herbst) sind Teil der bundesweiten Transporte-Stopp-Kampagne in 2002. Das heißt natürlich nicht, daß all die anderen Atommülltransporte von den AKW in die ausländischen WAA keinen Widerstand abkriegen: die Politik der Nadelstiche wird weitergehen. So wie im vergangenen Jahr werden weiterhin dezentrale Aktionen, Mahnwachen, Protestkundgebungen und Einzelaktionen gegen die Transporte stattfinden. Unsere Botschaft lautet:

„Wir wissen nicht, wie viele Kleingruppen zusätzlich zu den drei ausgewählten Transporten aktiv werden wollen. Für uns ist das kein Problem, für die Polizei schon. Mit den drei ausgewählten Transporten wollen wir Schwerpunkte setzen, die vielen kleinen Nadelstiche sind natürlich weiterhin unabdingbar und Teil des Widerstandes.“ Wer also Lust und Zeit hat, plane schon mal....



Aktuelle und ausführliche Infos erhaltet Ihr wie immer beim Aktionsbündnis. Infos zu Gronau: Tel. 02562/23125 <http://www.aku-gronau.de>

Kaufen und Spenden

Kaufen: Auch in diesem Jahr der Anti-Atom-Taschenkalender „AKW-nee 2002“ mit Infos rund um den Widerstand - 5 Euro. Zu bestel-

len beim Aktionsbündnis. Spenden: Für den Bezug des anti-atom-infos freuen wir uns über eine Spende (10 Euro/Jahr). Dankeschön!

Aktionsbündnis CASTOR-Widerstand Neckarwestheim

c/o DemoZ, Wilhelmstr. 45/1, 71638 Ludwigsburg

Bürozeiten: mittwochs, ab 20.00 Uhr

Bank: DemoZ, VoBa LB (BLZ 604 901 50), Kto. 244 740 011, „Anti-AKW“
<http://neckarwestheim.antiatom.de> ★ anti-akw.neckarwestheim@s.netic.de

Info-Tel & AB: 07141 / 90 33 63

Fax : 07141 / 92 39 91